

A) Die wahren oder eigentlichen Mineralien, dazu gehören

1) die Erden, welches einfache, milde, oder wenig zusammenhängende Mineralien sind, die im Feuer nicht brennen, und im Wasser zwar erweicht und in einen Teig verwandelt, aber nicht aufgelöst werden. Diese werden wieder eingetheilt

a) in Staub-Erden, welche aus staubigen Theilen bestehen, die sich leicht zerreiben lassen, aber mit sauren Salzen (z. E. wenn Scheide-Wasser darauf gegossen wird) nicht brausen, auch im Feuer nicht verhärtet und weder Kalk noch Gyps geben, sondern zu Staub brennen, dazu gehören die Garten-Erde oder reine Damms-Erde, die Sumpf- oder Moor-Erde, die Farben-Erde, die Holz- und Gewächs-Erde, und die Thier-Erde.

b) in kalkartige Erden, welche sich von sauren Salzen auflösen, und im Feuer zu Kalk brennen, dazu gehören die Kreide, die Monds-Milch, und die Mergel-Erde.

c) in Gypsartige Erden, welche sich von sauren Salzen nicht auflösen, aber im Feuer zu Gyps brennen, dazu gehören das Berg- oder Erd-Mehl und die Spath-Erde.

d) in Thonartige Erden, welche sich von sauren Salzen nicht auflösen, aber im Feuer hart brennen, dazu gehören die Leim- oder Lehm-Erde, die Thon-Erde, der Bolus, die Seiffen-Erde und der Tripel.

e) in